



Eva Middendorf

Goldener Messeherbst

Graphen, ein neuer Wunder-Werkstoff, der die Welt verändert? Seine Entdecker haben den Physik-Nobelpreis erhalten. Aus einer herkömmlichen Bleistiftmine haben sie den neuartigen Werkstoff gewonnen, der eine Million Mal dünner als ein Blatt Papier ist, sowohl elektrischen Strom als auch Wärme extrem gut leiten kann und zudem härter als Diamant und außerordentlich reißfest ist. Graphen ist zudem absolut undurchlässig für Gase. Deshalb könnte es schon bald bei der luftdichten Verpackung von Lebensmitteln eine Rolle spielen. Der Werkstoff hat das Potential, unser Leben zu verändern wie einst die Entwicklung von Plastik.

So ein neuer Wunder-Werkstoff war auf der FachPack in Nürnberg nicht zu sehen. Auch sonstige bahnbrechende Neuheiten konnten nicht entdeckt werden. Der Innovationsrhythmus der Branche ist bekanntlich ein anderer, die Unternehmen bereiten sich auf die interpack im nächsten Frühjahr vor und wollen nicht jetzt schon ihr Pulver verschießen. Der guten Stimmung in den Messehallen tat das aber keinen Abbruch. Mit gut 35.000 Fachbesuchern schloss die FachPack 2010 im Messezentrum Nürnberg. Damit legte die Messe zu Beginn ihres vierten Lebensjahrzehnts an allen wichtigen Stellen leicht zu: bei den Ausstellern, in der Fläche und beim Besuch. Für Rolf Keller, Mitglied der NürnbergMesse-Geschäftsleitung, kam die FachPack genau zur richtigen Zeit: „Unterstützt von der anziehenden Konjunktur verstärkte die FachPack 2010 die positiven Signale für die Verpackungsbranche. Der Investitionsstau löst sich auf. So zeigte das Stimmungsbarometer in unseren Messehallen sonnige Aussichten!“

Gute Stimmung und kreative Arbeitsatmosphäre der FachPack wirkten ansteckend und zogen auch 18% internationale Gäste an. Sie reisten hauptsächlich aus den Nachbarländern Öster-

reich, Schweiz, Tschechische Republik, Niederlande, Italien, Polen und Frankreich nach Nürnberg. Deutsche wie internationale Besucher sind vor allem in den Branchen Nahrung/Genuss, Pharma/Kosmetik, verpackungs- bzw. logistiknahe Dienstleistungen, Automobilbau und -zulieferung, Chemie, Druck/Papierverarbeitung, Elektrogerätebau sowie Kunststoffverarbeitung tätig. 90% der FachPack-Besucher nehmen in ihren Unternehmen Einfluss auf Beschaffungsentscheidungen, so das Befragungsergebnis eines unabhängigen Instituts. Rund 96% der Fachbesucher waren mit dem umfassenden Angebot der FachPack (Verpackungslösungen) sowie ihrer Messesegmente PrintPack (Verpackungsveredelung) und LogIntern (Verpackungslogistik) zufrieden. Wie ein roter Faden durchzog das Thema Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinne die diesjährige Messe: vom Angebot der Aussteller über das Forum Wellpappe, den Deutschen Verpackungspreis bis zur Sonderschau „Nachhaltig produzieren und verpacken“.

Bevor es nun aber im nächsten Frühjahr zur interpack geht, stehen noch weitere Branchentreffs im Verpackungsbereich an. Den Auftakt bildet die K vom 27. Oktober bis 3. November in Düsseldorf, fast zeitgleich geht es zur PackExpo nach Chicago (31. Oktober bis 3. November 2010). Getränketechnik made in Germany heißt es dann vom 10. bis 12. November im Messezentrum Nürnberg auf der Brau Beviale, bevor vom 22. bis 25. November 2010 die Emballage nach Paris lockt (siehe unsere Vorerichte in dieser Ausgabe). Intelligentes Verpacken, Energieeffizienz, Ressourcenschonung und natürlich Nachhaltigkeit sind Themen von zahlreichen Foren, Diskussionen und Sonderflächen, die die Besucher über das Produktangebot der ausstellenden Firmen hinaus informieren.

Ihre Meinung: eva.middendorf@huethig.de